

Einheit 16

Teil 3

Jetzt betreten wir das Museum. Für einen Moment verlassen wir die Bäume und die Steine, und wir betreten eine andere Welt, eine andere Wirklichkeit, eine andere Geschichte.

Wir gehen unter Bildern unter Erinnerungen spazieren.

Jemand hat fotografiert, und die Zeit hörte auf.

Jedes Foto hat eine Geschichte, ist eine Scheibe des Lebens.

Diese sind die Markierungen, die die Deutschen die Juden zwingen auf ihre Kleidung zu tragen.

Es interessiert mich, wie sich meine Großmutter fühlte, als sie diese Markierung trug...

Warum haben sie die Farbe gelb ausgesucht?

Gelb war Symbol für Seuchen.

Interessant: Die Buchstaben auf den Markierungen sehen wie die hebräischen Buchstaben aus.

Die Deutschen wählten eine Markierung, deren Form genau dieser des Davidssterns war. Die Buchstaben ähneln den alten Buchstaben aus der Bibel.

Sie druckten die Buchstaben auf dem gelben Stoff.

Sie wollten damit die Juden erniedrigen.

Aber wir tragen heute einen Davidsstern, und sind stolz, Juden zu sein.

Es gab viele Juden im Getto, die rebellierten und gegen den Deutschen kämpften.

Die Wägen, die Bäume, die Felsen, das Leben um mich, helfen mir, mich als Jude zu fühlen.

Mir hilft das Museum, mich jüdisch zu fühlen. Ich gehe zwischen den Bildern, zwischen den Erinnerungen, sehe die Kinder, die Frauen, das Getto, und ich weiß daß jedes Foto ein Denkmal für jeden Mann und Frau im Bild ist.